

Wien 1, Stubenring 1

Am 22. Mai 2012 fand im Marmorsaal des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz unter obiger Adresse eine Buchpräsentation der anderen Art statt.

Selten hat man Gelegenheit so viele ehemalige SozialministerInnen auf einem Fleck zu treffen: Erwin Buchinger, Walter Geppert, Ursula Haubner, Herbert Haupt, Lore Hostasch, Franz Hums und natürlich der aktuelle Minister Rudolf Hundstorfer waren alle zu einem Zusammentreffen von Politik und Wissenschaft erschienen. Anlass war die Präsentation des Buchs „Wien 1, Stubenring 1“. Dieses war nach einer Ringvorlesung „Sozialpolitik aus verschiedener Sicht“ an der Fachhochschule St. Pölten entstanden.

Sieben ehemalige und ein amtierendes Mitglied der österreichischen Bundesregierung sowie andere Sozialexpertinnen und -experten reflektieren darin ihre Erfahrungen mit dem Sozialressort. Initiator der Vorlesung und des Buches war Tom Schmid, Institutsleiter der Sozialökonomischen Forschungsstelle. 150 Studierende waren zur Buchpräsentation und zum anschließenden Beisammensein aus St. Pölten angereist und freuten sich über Bücher, Autogramme, Polaroids und die Möglichkeit zum Austausch.

BUCHTIPP

Tom Schmid (Hg.)

Wien 1, Stubenring 1

Verlag des ÖGB, 2012,

188 Seiten, € 29,90

ISBN 978-3-7035-1535-4



Bestellung:

ÖGB-Fachbuchhandlung, 1010 Wien,

Rathausstr. 21, Tel.: (01) 405 49 98-132

fachbuchhandlung@oegbverlag.at



Der amtierende Sozialminister Rudolf Hundstorfer begrüßte die Gäste im Marmorsaal des Ministeriums – für die Ringvorlesung der FH St. Pölten hatte er seinen Urlaub unterbrochen.



Österreichische Geschichte pur – sechs ehemalige SozialministerInnen: Walter Geppert, Eleonore Hostasch, Herbert Haupt, Ursula Haubner, Franz Hums und Erwin Buchinger.



ÖGB-Verlagschef Gerhard Bröthaler, Monika Vyslouzil, Leiterin des Ilse Arlt Institutes der FH St. Pölten, Katharina Klee, Studentin und Coautorin Barbara Rieder und Initiator Tom Schmid im Gespräch.



Politikwissenschaftler Emmerich Talos referierte über „Sozialpolitik zwischen Kontinuität und Veränderung“. Im Anschluss signierten die anwesenden MinisterInnen und AutorInnen das Buch.